Zuwissen sei gethan menigelichen,

das zwischn des edlen vessten Hannsen Pängartners zu Augspurg factor vnd verwalter Paulsen Klockhers, innamen jeztgemelts seines herrn, an ainem vnnd des erbern Niclasen Pruggers zu Sulfaprugg, Vnnderumber malgrey im gericht Velturns gesessen, annders thails, das flöckh wismad halben, so gemelter herr Pängartner (doch mit vorwissen sein gedachts Pruggers, jungstuerschiner dreuer jar zu dem schmelzwerch alda zu Prugg zu gebrauchen von und aus der wisen ennhalb der pruggen des Eisackhs im gericht Gufidaun gelegen), der gedachter Prugger yezt innhaber ist, einzogen vnd verlegt hat vnnd was darinnen berüert, wie es füron deshalben mit inhabung vnd verzinnsung derselben wisen, auch versechung der pruggen alda über den Eisackh zwischen ir gestalt haben vnd gehalten werden solle, durch güetlich mittl vnd vnnterrede vnnten beschribner personen von baiden thailen darzue erbeten vnnd zuuor auf schrifftliche bewilligung des edlen vessten Eustachien von Neidögg, haubtman zu Reiff, als grundtherrn des hofs zu Sulfaprugg, darinn diese obgemelte wisen gehörig ist) [sic!] ain vertrag nachuolgendermassen abgeröt, beschlossen vnnd den partheyen eröffnet worden.

dem ist also, das ernennter herr Pängartner, seine erben vnd nachkhomende innhaber des schmelz vnd hütwerchs alda zu Prugg den obangezaigten flöckh wissen von vnd aus dem anndern thail der wissen, wie diser Flöckh dann umb vnd vmb mit marckhstain ausgesezt worden ist, nun hinfüran, solanng es ir Schmelzherrn